Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55804121 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.5JX16H2 Typ 19362

Hersteller O.Z. Spa

TUV Plaiz
TUV Rheinland Group

Seite 1 von 7

Auftraggeber O.Z. Spa

Via Bastion 49/4

I-36061 Bassano del Grappa(VI)

QS-Nr.: 39 02 0010603

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell MSW40
Typ 19362
Radgröße 6.5JX16H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Aus- führung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
004	19362 004 / ohne Ring	5/118/71,06	65	1300	2330

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 53664
Herstellerzeichen MSW
Radtyp und Ausführung 19362 004
Radgröße 6.5JX16H2
Einpresstiefe ET 65

Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serienschraube M14x1,5	Kegel 60°	180	28	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Citroen

Fiat Peugeot

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55804121 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.5JX16H2 Typ 19362

Hersteller O.Z. Spa

TUV Ptalz TÜV Rheinland Group

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Citroen Jumper (III)	74-110	205/65R16C	A13 R37 T03 T07 Z15	A14 A21 A58
Y, 250L	74-110			B02 KMV
e3*2001/116*0234*;	74-130	215/65R16	A13 T02 Z15	W21
e3*2007/46*0046*;	74-130	215/65R16C A13 T06 T09 Z15		S01
e3*2007/46*0051*;	74-130	215/75R16C A13 R09		
L773	74-130			
- geschl. Aufbau	74-130	225/60R16C		
- mit Radhaus-	74-130	225/65R16	A13 T04 X45 X79	
Verbreiterungen	74-130	225/65R16	A01 A13 G01 T04	
- incl. Facelift 2013	74-130	225/65R16C	A13 X45 X79	
	74-130	225/65R16C	A01 A13 G01	
	74-130		A13 R09	
	74-130	225/75R16C	A01 A13 G03	
	74-130	235/65R16C	A12 Z16	
Citroen Jumper (III)	74-110		A13 R37 T03 T07 Z15	A14 A21 A58
Y, 250L	74-110	215/60R16C A01 A13 K1c R37 T03 Z15		B02 KOV
e3*2001/116*0234*;	74-130	215/65R16		
e3*2007/46*0046*;	74-130	215/65R16C		S01
e3*2007/46*0051*;	74-130	215/75R16C		
L773	74-130	225/60R16	A01 A13 K1c T02 Z15	
- geschl. Aufbau	74-130	225/60R16C		
- ohne Radhaus-	74-130	225/65R16	A01 A13 G38 K1c T04 X45 X79	
Verbreiterungen	74-130	225/65R16C		
- incl. Facelift 2013	74-130 225/75R10			7
	74-130	235/65R16C		
Fiat Ducato (III)	74-109	205/65R16C		A14 A21 A58
250, 250L	74-109	215/60R16C	A01 A13 K1c R37 T03 Z15	B02 KOV
e3*2001/116*0232*;	74-130	215/65R16	A01 A13 K1c T02 Z15	W21
e3*2007/46*0044*;	74-130	215/65R16C	A01 A13 K1c T06 T09 Z15	S01
e3*2007/46*0049*;	74-130	215/75R16C		
L779	74-130	225/60R16	A01 A13 K1c T02 Z15	
- geschl. Aufbau	74-130	225/60R16C		
- ohne Radhaus-	Radhaus- 74-130 225/65R16 A01 eiterungen 74-130 225/65R16C A01 Facelift 2013 74-130 225/75R16C A01		A01 A13 G38 K1c T04 X45 X79	
Verbreiterungen			I.	
- incl. Facelift 2013			I.	

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55804121 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.5JX16H2 Typ 19362

Hersteller O.Z. Spa

TUV Ptalz TÜV Rheinland Group

Ulan dalah anatah musa	LW Danaiah	Deifer	Deffer because Aufferen und	Seite 3 von 7	
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise	
Fiat Ducato (III)	74-109	205/65R16C	A13 R37 T03 T07 Z15	A14 A21 A58	
250, 250L	74-109	215/60R16C	A13 R37 T03 Z15	B02 KMV	
e3*2001/116*0232*;	74-130	215/65R16	A13 T02 Z15	W21	
e3*2007/46*0049*;	74-130	215/65R16C	A13 T06 T09 Z15	S01	
e3*2007/46*0044*;	74-130	215/75R16C	A13 R09		
L779	74-130	225/60R16	A13 T02 Z15		
- geschl. Aufbau	74-130	225/60R16C	A13 T01 T05 Z15		
- mit Radhaus-	74-130	225/65R16	A13 T04 X45 X79		
Verbreiterungen	74-130	225/65R16	A01 A13 G01 T04		
- incl. Facelift 2013	74-130	225/65R16C			
	74-130 74-130 74-130 74-130		A01 A13 G01		
			A13 R09		
			A01 A13 G03		
			A12 Z16		
Peugeot Boxer (III)	74-110	205/65R16C		A14 A21 A58	
Y, 250L	74-110	215/60R16C		B02 KMV	
e3*2001/116*0233*;	74-130	215/65R16	A13 T02 Z15	W21	
e3*2007/46*0045*;	74-130	215/65R16C		S01	
e3*2007/46*0050*;	74-130	215/75R16C			
L772	74-130	225/60R16	A13 T02 Z15		
- geschl. Aufbau	74-130	225/60R16C			
- mit Radhaus-	74-130	225/65R16	A13 T04 X45 X79		
Verbreiterungen	74-130	225/65R16	A01 A13 G01 T04		
- incl. Facelift 2013	74-130	225/65R16C			
	74-130	225/65R16C			
	74-130	225/75R16C			
	74-130	225/75R16C			
	74-130	235/65R16C			
Peugeot Boxer (III)	74-110	205/65R16C		A14 A21 A58	
Y, 250L	74-110	215/60R16C		B02 KOV	
e3*2001/116*0233*;	74-130	215/65R16	A01 A13 K1c T02 Z15	W21	
e3*2007/46*0045*;	74-130	215/65R16C		S01	
e3*2007/46*0050*;	74-130	215/75R16C			
L772	74-130	225/60R16	A01 A13 K1c T02 Z15		
- geschl. Aufbau	74-130	225/60R16C	A01 A13 K1c T01 T05 Z15		
- ohne Radhaus-	74-130	225/65R16	A01 A13 G38 K1c T04 X45 X79	,	
Verbreiterungen	74-130 225/65R16C A01 A13 (A01 A13 G38 K1c X45 X79		
- incl. Facelift 2013					
	74-130	235/65R16C			

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55804121 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.5JX16H2 Typ 19362

Hersteller O.Z. Spa

TÜV Pfalz TÜV Rheinland Groun

Seite 4 von 7

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%) Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
0 0	V	W	Υ΄΄΄
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55804121 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.5JX16H2 Typ 19362

Hersteller O.Z. Spa

T**UV Ptalz** TÜV Rheinland Group

Seite 5 von 7

- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- **A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- **B02** Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- **G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **G38** Ist die Reifengröße 225/70R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) , so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55804121 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.5JX16H2 Typ 19362

Hersteller O.Z. Spa

TUV Ptalz TÜV Rheinland Group

Seite 6 von 7

- **KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- **R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).
- **R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- **S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **T01** Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T02** Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T03** Reifen (LI 103) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1750 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T04** Reifen (LI 104) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1800 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T05** Reifen (LI 105) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1850 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T06** Reifen (LI 106) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T07** Reifen (LI 107) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- **T09** Reifen (LI 109) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 2060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55804121 (1. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6.5JX16H2 Typ 19362

Hersteller O.Z. Spa

TÜV Ptalz TÜV Rheinland Group

Seite 7 von 7

W21 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 280x28 mm an Achse1.

X45 Diese Reifengröße ist zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 225/70R15 oder 225/65R16 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X79 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/75R16 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z15 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 15-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z16 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 11. Mai 2021 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2021.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 11. Mai 2021



00367942.DOC